

Daten zum Haushalt 2010

Stand 19. Mai 2010



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Informationen.....	3
• Einwohner und Fläche der Stadt Bochum	
• Steuer-Hebesätze und Gebühren	
• Investition und Finanzierung	
• Eigenkapital und Schulden	
• Personal	
Ertrags- und Aufwandsarten im Haushalt 2010.....	4
Zuschussbedarfe der Produktbereiche im Haushalt 2010	4
Aufgaben und Leistungen der Produktbereiche im Einzelnen	
• Innere Verwaltung	5
• Sicherheit und Ordnung	5
• Schulträgeraufgaben	6
• Kultur	6
• Soziale Hilfen	7
• Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7
• Gesundheitsdienste	8
• Sportförderung	8
• Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	9
• Bauen und Wohnen	9
• Ver- und Entsorgung	10
• Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	10
• Natur- und Landschaftspflege	11
• Umweltschutz	11
• Wirtschaft und Tourismus	12
• Allgemeine Finanzwirtschaft	12
Entwicklungen bis 2015:	
• Entwicklung der Gesamt-Aufwände, Gesamt-Erträge und Defizite 2010 – 2015	12
• Entwicklung der wichtigen Steuereinnahmen und Zuweisungen 2008 – 2015	13
Mehrbelastungen von Bund und Land (Verletzungen des Konnexitätsprinzips).....	13
Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009	14
Konzern Stadt Bochum	
• die wichtigsten Unternehmen.....	14
• Zahlungsflüsse im Konzern	15

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl 378.596
(Stand 31.12.2008)

Fläche des Stadtgebietes 145,4 qkm

Steuer-Hebesätze

Steuer-Hebesatz Grundsteuer B 525 v.H.

Steuer-Hebesatz Gewerbesteuer 460 v.H.

Benutzungsgebühren /Regelsätze

Stadtentwässerung

Je cbm Schmutzwasser 1,98 €

Je qm befestigte Fläche 0,73 €

Abfallbeseitigung

Je 120l Restmüllbehälter 240,40 €

Je 60l Restmüllbehälter 120,20 €

Straßenreinigung

Reinigungsstufe B (Anliegerstraße)

Jährlich je m der den Erschließungsstraßen zugewandten

Grundstücksseiten mit Gehweg 5,56 €

ohne Gehweg 1,99 €

Investition und Finanzierung

Geplante Investitions-Auszahlungen 2010 lt. Prioritätenliste 72,1 Mio €

Voraussichtliche Kreditaufnahme für Kommunalkredite 31,2 Mio €

Eigenkapital

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 1,4 Mrd €

Schuldenstand (31.12.2009)

Kommunalkredite 994,4 Mio €

Kassenkredite 390,0 Mio €

Pro-Kopf-Verschuldung gesamt 3.657 € pro Einwohner

Personal (31.12.2009)

Gesamtverwaltung 6.816 Personen

Kernverwaltung (ohne Eigenbetriebe) 5.296 Personen

Geplanter Personalaufwand 2010 248,5 Mio €

Zahl der Ausbildungsplätze zum 01.01.2010 199

Die wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten im Haushalt 2010 (Mio €):

(Erträge werden mit minus, Aufwendungen mit plus gebucht)

	2010
Steuern und ähnliche Abgaben	-325,6
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-297,8
sonstige Transfererträge.....	-7,0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-162,1
privatrechtliche Leistungsentgelte	-15,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-62,3
sonstige ordentliche Erträge.....	-43,9
aktivierte Eigenleistungen.....	-1,2
Summe der ordentlichen Erträge.....	-915,8
Personalaufwendungen.....	248,5
Versorgungsaufwendungen.....	16,2
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	138,0
bilanzielle Abschreibungen	70,5
Transferaufwendungen.....	430,6
sonstige ordentliche Aufwendungen.....	143,6
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.047,4
Finanzerträge	-17,2
Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	59,0
außerordentliche Erträge und Aufwendungen	0,2
Defizite des Gesamtergebnisplans	173,7

Zuschussbedarfe (+) der Produktbereiche (Mio €):

(Beschreibung der Produktbereiche folgt auf den nächsten Seiten)

	2010
Innere Verwaltung.....	70,5
Sicherheit und Ordnung.....	41,7
Schulträgeraufgaben	59,6
Kultur	50,9
Soziale Hilfen.....	166,6
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.....	88,5
Gesundheitsdienste.....	7,6
Sportförderung.....	20,2
Räuml. Planung/Entwicklung, Geoinform.	18,6
Bauen und Wohnen.....	9,0
Ver- und Entsorgung.....	-51,1
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV.....	34,7
Natur- und Landschaftspflege	24,2
Umwelt.....	2,9
Wirtschaftsförderung	4,9
Finanzwirtschaft.....	-375,2
	173,7

Aufgaben und Leistungen der Produktbereiche im Einzelnen

Produktbereich Innere Verwaltung

(Zuschussbedarf 2010: 70,5 Mio €; 1.832 Mitarbeiter)

Dieser Produktbereich umfasst insbesondere politische Gremien und Verwaltungsleitung, Organisation und Personalwirtschaft, Finanzmanagement und Rechnungswesen, technikunterstützte Informationsverarbeitung, den technischen Betrieb u.v.a.

Leistungen z.B.

- Bereitstellung aller notwendigen Dienstleistungen für die politischen Gremien (Sitzungsräume, Schriftführung, Protokolle und Sitzungsunterlagen etc.)
- Betrieb von 4.042 PC-Arbeitsplätzen
- Personalverwaltung für 5.296 Mitarbeiter
- Beauftragung der Abfallentsorgung und Straßenreinigung an den USB (s. Produktbereiche „Ver- und Entsorgung“ sowie „Straßenreinigung“)
- Liegenschafts-Management (Bodenbevorratung und –bewirtschaftung)
- Bewirtschaftung von 656 bebauten Liegenschaften
- u.v.m.

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

(Zuschussbedarf 2010: 41,7 Mio €; 801 Mitarbeiter)

Dieser Produktbereich umfasst insbesondere Einwohnerangelegenheiten, Statistik und Wahlen, allgemeine Sicherheit und Ordnung, Brandschutz, Rettungsdienst, Chemisches Untersuchungsamt und Straßenverkehrsangelegenheiten.

Leistungen z.B.:

- Ausstellung von 60.800 Personalausweisen und Reisepässen in den Bürgerbüros
- Betreuung von 5.680 Betrieben
- Erteilung von 18.500 verkehrsrechtlichen Genehmigungen
- Feststellung von 140.000 Verstößen im ruhenden Verkehr
- Durchführung von 3.500 Löscheinsätzen und Einsätzen zur technischen Hilfeleistung
- Durchführung von 36.000 Rettungs- und Krankentransporten
- u.v.m.

Produktbereich Schulträgeraufgaben **(Zuschussbedarf 2010: 59,6 Mio €; 300 Mitarbeiter)**

In diesem Produktbereich geht es um alle städtischen Leistungen rund um die Schulen.

Leistungen z.B.

- Betrieb und Unterhaltung von
 - o 55 Grundschulen
 - o 8 Hauptschulen
 - o 8 Realschulen
 - o 11 Gymnasien
 - o 6 Berufskollegs
 - o 12 Förderschulen
 - o 4 Gesamtschulen
 - o 91 Schulturnhallen
 - o 24 Lehrschwimmbecken

- für insgesamt 48.700 Schülerinnen und Schüler;
- Ausstellung von 5.850 Schokotickets
- 10.000 Schülertransporte zu den Sportstätten
- 2.950 Sprachstandtests
- u.v.m.

Produktbereich Kultur **(Zuschussbedarf 2010: 50,9 Mio €; 512 Mitarbeiter)**

In diesem Produktbereich sind die Leistungen von Volkshochschule, Stadtbücherei, Sternwarte, Stadtarchiv, Bochumer Symphoniker, Museum, Musikschule und Schauspielhaus sowie die Förderung freier Kulturträger zusammengefasst.

Leistungen z.B.

- 15 geförderte Theaterprojekte
- 7.600 Besucher in der Stadthalle Wattenscheid
- 15.000 Besucher in der Freilichtbühne
- 6.000 Weiterbildungsberatungen
- 89 durchgeführte Konzerte mit 50.000 Besuchern
- 2,25 Mio Medienausleihen
- 400.000 Medien im Bestand
- 55.000 Museumsbesucher
- 5.500 Schüler im Projekt „jedem Kind ein Instrument“
- 200.000 Besucher im Planetarium
- u.v.m.

Produktbereich Soziale Hilfen **(Zuschussbedarf 2010: 166,6 Mio €; 281 Mitarbeiter)**

Dieser Produktbereich umfasst insbesondere die Hilfen nach dem SGB II und SGB XII, nach Asylbewerberleistungsgesetz, Förderung der Wohlfahrtspflege, Betreuungen und Unterhaltsleistungen.

Leistungen z.B.

- Unterstützung von 500 Haushalten mit Hilfe zum Lebensunterhalt
- 470 Empfänger von häuslicher Hilfe zur Pflege
- 11.100 Übernachtungen in Übernachtungsstellen
- 4.150 Empfänger von Grundsicherung im Alter
- 2.000 Personen mit Pflegegeld
- 38.400 Empfänger von Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Beratung von 460 Haushalten wegen Räumungsklagen
- 400 Flüchtlinge in Übergangsheimen
- 630 Kinder, die Frühförderung erhalten
- u.v.m.

Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe **(Zuschussbedarf 2010: 88,5 Mio €; 443 Mitarbeiter)**

Dieser Produktbereich umfasst Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung, institutionelle Bildung und Beratung sowie das Vormundschaftswesen.

Leistungen z.B.

- Unterhaltung von 1.105 Kita-Plätzen in städtischen Einrichtungen
- 9.201 Kita-Plätze bei freien Trägern
- 400 Plätze in Tagespflege
- 233 feste Streetwork-Gruppen
- 1.436 neue Fälle der ambulanten Hilfen zur Erziehung
- 6.261 Teilnehmer an Familienbildungs-Kursen
- 621 familiengerichtliche Stellungnahmen
- u.v.m.

Produktbereich Gesundheitsdienste (Zuschussbedarf 2010: 7,6 Mio €; 130 Mitarbeiter)

In diesem Produktbereich sind die pflichtigen sowie freiwilligen Leistungen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung dargestellt, insbesondere individuelle Gesundheitsberatung, medizinale- und arzneimittelrechtliche Ordnungsaufgaben sowie dienst- und sozialrechtliche Gutachten.

Leistungen z.B.

- 330 Beratungen von Müttern und Kindern
- 2.800 Schuleingangsuntersuchungen
- 7.600 zahnärztliche Untersuchungen von Kindern
- 2.000 meldepflichtige Infektionskrankheiten
- 5.700 HIV-Präventionsleistungen
- 49.000 sozialpsychologische Betreuungsleistungen
- 4.000 personenbezogene Gutachten
- u.v.m.

Produktbereich Sportförderung (Zuschussbedarf 2010: 20,2 Mio €; 194 Mitarbeiter)

Dieser Produktbereich umfasst Bereitstellung und Betrieb von Sporteinrichtungen (Unterhaltung der Sportstätten durch den Technischen Betrieb der Stadt), Bädern, Olympiastützpunkt sowie Förderung des Sports.

Leistungen z.B.

- Durchführung von 44 bedeutenden Veranstaltungen in Stadien mit 400.000 Besuchern pro Jahr
- Bereitstellung von 5 Sondersportanlagen
- Bereitstellung von 7 Bädern mit 760.000 Besuchern pro Jahr
- 20.000 Saunabesucher pro Jahr
- Unterstützung von 75 Einzelaktivitäten / -maßnahmen im Sport
- Beteiligung an der Unterhaltung und dem Betrieb des Freizeitentrums Kemnade mit seinem Bad sowie Spiel-, Sport- und Wassersportanlagen
- u.v.m.

Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation (Zuschussbedarf 2010: 18,6 Mio €; 246 Mitarbeiter)

Dieser Produktbereich umfasst Stadtumbau und Stadtsanierung insbesondere zur Aufwertung und Anpassung von Wohnquartieren, Veranlagung zu Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen, Bauleit- und Entwicklungsplanung sowie Geoinformation und Katasterwesen.

Leistungen z.B.

- Durchführung von 39 Veranlagungen mit 1.300 Bescheiden
- 330 Anhörungen
- 11 Sanierungsverfahren und Entwicklungsmaßnahmen
- Aufstellung von 40 Bebauungsplänen (Verfahrensschritte)
- Abschluss von 8 städtebaulichen Verträgen
- Bearbeitung von 12 interkommunalen Projekten
- Abwicklung von 650 Vermessungsaufträgen
- 3,8 Mio Seitenaufrufe im Geoportal im Internet
- 750 Wertermittlungen für die Verwaltung
- 100 Gutachten für den Gutachterausschuss
- u.v.m.

Produktbereich Bauen und Wohnen (Zuschussbedarf 2010: 9,0 Mio €; 105 Mitarbeiter)

In diesem Produktbereich sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnraumversorgung durch öffentliche Förderung von Miet- und Eigentumwohnungen, zur Überwachung der Umnutzung, Mietpreis- und Belegungsbindung öffentlicher geförderter Wohnungen sowie die Aufgaben von Bauordnung und Denkmalschutz gebündelt.

Leistungen z.B.

- Ausstellung von 2.800 Wohnberechtigungsscheinen
- Beobachtung und Überprüfung von 17.300 Sozialwohnungen
- Erteilung von 2.600 Baugenehmigungen bzw. Vorbescheiden
- Durchführung von 50 Statikprüfungen
- Durchführung von 1.300 Bauzustandsbesichtigungen und –überwachungen
- 350 Eintragungen in das Baulastenverzeichnis
- Ausgabe von 140 Teilungsgenehmigungen
- 15 Eintragungen in die Denkmalliste
- Erteilung von 150 Erlaubnissen nach dem Denkmalschutzgesetz
- u.v.m.

Produktbereich Ver- und Entsorgung (Überschuss 2010: 51,1 Mio €; 73 Mitarbeiter)

In diesem Produktbereich sind die Aufgaben der Abfallentsorgung, -überwachung und -vermeidung, der Unterhaltung der öffentlichen Gewässer, der Abwasserbeseitigung sowie der Versorgung mit Energiedienstleistungen über die Beteiligungsgesellschaften des ewmr-Konzerns gebündelt.

Hier entsteht ein fiktiver Überschuss, weil die Abschreibungen für die Abwasserbeseitigung bislang noch zentral im Produktbereich „Innere Verwaltung“ veranschlagt sind und im Haushalt keine kalkulatorischen Zinsen verrechnet werden. Die Kosten des „Technischen Betriebes“ für die Abwasserbeseitigung sowie die Kosten der Beauftragung des USB für die Abfallentsorgung und die Abfallgebühren sind ebenfalls im Produktbereich „innere Verwaltung“ veranschlagt.

Leistungen z.B.

- Erfassung von rd. 83.000 t Hausmüll, 27.600 t Papier, 15.400 t Sperrmüll und 17.500 t Grün- und Bioabfälle mit Hilfe von 70.300 Restmüllbehälter (518.000 cbm), ca. 66.600 Papiertonnen, 1.700 Bioabfallbehälter sowie 7 betriebenen Wertstoffhöfen
- Unterhaltung von 79,1 km Gewässer,
- Entwässerung von rd. 32 Mio m² befestigter Fläche sowie Ableitung von 22 Mio m³ Schmutzwasser über ein Kanalnetz von 1.230 km Länge mit 43 Regenrückhaltebecken
- u.v.m.

Produktbereich Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV (Zuschussbedarf 2010: 34,7 Mio €; 124 Mitarbeiter)

Dieser Produktbereich bündelt Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Verkehrsflächen, Brücken, Stützwänden, Lärmschutzwänden, Tunneln, öffentlicher Beleuchtung und Signalanlagen sowie Bereitstellung und Unterhaltung der Stadtbahnanlagen, außerdem Koordinierung des Radverkehrs und des ÖPNV einschließlich Erarbeitung und Fortschreibung des Nahverkehrsplans und Beteiligung an der BoGeStra AG und Mitarbeit im VRR-Zweckverband, Straßenreinigungs- und Winterdienst sowie Tierkörperbeseitigung.

Die Straßenreinigungsleistungen innerhalb der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung werden von der Umweltservice Bochum GmbH (USB) erbracht und ebenso wie die Straßenreinigungsgebühren im Produktbereich „innere Verwaltung“ erfasst.

Leistungen z.B.

- Unterhaltung und Reinigung von 970 km Straßen
- 10,9 Mio qm befestigte öffentliche Straßen und Flächen, die entwässert werden
- 170 Brücken und Tunnel
- 334 Lichtsignalanlagen
- Unterhaltung von 203 km Freizeit-Radstrecken und 320 km Alltags-Radstrecken
- 621 km ÖPNV-Netz
- 142,4 Mio Fahrgäste pro Jahr im ÖPNV
- u.v.m.

Produktbereich Natur- und Landschaftspflege **(Zuschussbedarf 2010: 24,2 Mio €; 63 Mitarbeiter)**

Dieser Produktbereich umfasst die Aufgaben Pflege der öffentlichen Grünflächen, Friedhofs- und Bestattungswesen und Krematoriums-Betrieb, die Erhaltung der Vielfalt der natürlicherweise in einem Landschaftsraum vorkommenden Pflanzen und Tiere und ihrer Lebensräume, Schutz der natürlichen Ressourcen, Erholung der Menschen in der Landschaft, naturnahe und ökologische Pflege des Waldes inkl. Infrastruktur und Erholungseinrichtungen.

Leistungen z.B.

- 1.375 ha öffentliche Grünflächen
- 3.800 Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen pro Jahr
- 4.900 Einäscherungen pro Jahr
- 996 ha städtischer Wald
- u.v.m.

Produktbereich Umweltschutz **(Zuschussbedarf 2010: 2,9 Mio €; 19 Mitarbeiter)**

In diesem Produktbereich werden Konzepte zum Luft-, Klima- und Lärmschutz, Bodenschutz und Altlasten, Gewässerschutz sowie Umweltkonzepte erarbeitet und Umweltinformationen bereitgestellt.

Leistungen z.B.

- Durchführung von erlebnisorientierten Veranstaltungen (Umweltralley, Spürnasenpass, Umwelttage etc.)
- Erstellung eines Umweltatlas und Fortschreibung im 3-jährigen Rhythmus
- Aufbau und Pflege eines Umwelt-Monitoring-Systems
- 520 Stellungnahmen zu Altlastenverdachtsflächen
- 1.600 Stellungnahmen zu Altlasten bei Bauanträgen
- Lärminderungs- und Luftreinhalteplanung
- Erreichung des European Energy Award (und Bestätigung nach 3 Jahren)
- Regelmäßige örtliche Kontrollen der 155 Kleinkläranlagen
- Regelmäßige Betriebsbegehungen der wasserrechtlich relevanten 634 Gewerbebetriebe
- Jährlich mindestens 40 behördliche Abwasserbehebungen zur Ermittlung der Schadstoffbelastung
- Durchführung von Gewässerschauen an allen offenen Reinwasserläufen (ca. 48 km) innerhalb von max. 10 Jahren
- u.v.m.

Produktbereich Wirtschaft und Tourismus
(Zuschussbedarf 2010: 4,9 Mio €; 60 Mitarbeiter)

In diesem Produktbereich sind die Aufgaben Durchführung von Wochenmärkten (Marktorganisation und Marktaufsicht) dargestellt sowie die Maßnahmen der städtischen Wirtschaftsförderung (Beratung, Vermittlung, Förderung, Technologietransfer) und die städtische Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Ruhr und der Sparkasse Bochum.

Leistungen z.B.

- 1.500 Unternehmenskontakte pro Jahr (Beantwortung von Investorenanfragen, Betreuung von Bestandsunternehmen und Gründungswilligen)
- Durchführung von 200 Projekten und 150 Veranstaltungen (u.a. Gründungswettbewerb Senkrechtstarter, Messeauftritte)
- Aufbereitung von Standortinformationen in 50 Informations- und Werbepublikationen
- Vermittlung von Büro- und Gewerbeflächen
- Branchen- und Technologiemanagement
- Koordinierung von „Wachstum für Bochum“
- Betrieb von fünf Technologiezentren
- Betrieb von RuhrCongress, Jahrhunderthalle, Stadthalle Wattenscheid und Freilichtbühne Wattenscheid
- Zahl der Märkte pro Jahr 1.280 (15 Wochenmärkte)
- Betrieb von 13 Parkhäusern
- u.v.m.

Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft
(Überschuss 2010: 375,2 Mio €)

Dieser Produktbereich beinhaltet alle allgemeinen Finanzierungsvorgänge wie die Vereinnahmung von Steuern (insbesondere Grund- und Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil) und Zuweisungen von Bund und Land (insbesondere Schlüsselzuweisungen), die Zahlung von Zinsen und Umlagen (Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit, Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Regionalverband Ruhr) sowie die Aufnahme von Krediten.

Der Überschuss dieses Produktbereichs dient zur Finanzierung der Zuschussbedarfe der übrigen Produktbereiche.

Geplante Gesamtaufwände, Gesamterträge und Defizite 2010 – 2015 (Mio €)

(Erträge werden mit minus, Aufwendungen mit plus gebucht)

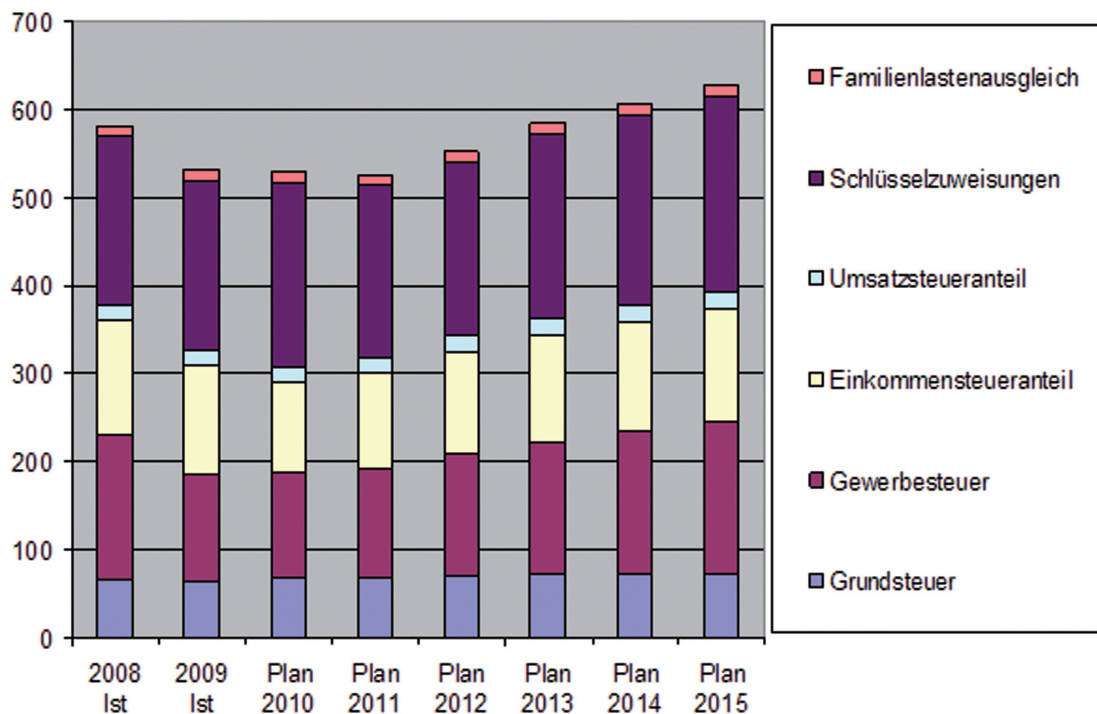
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Summe der ordentliche Erträge	-915,8	-911,3	-937,5	-970,2	-990,3	-1.013,9
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.047	1.053,3	1.037,1	1.020,4	1.010,9	1.005,9
Defizite des Gesamtergebnisplans	173,7	189,1	154,0	109,5	83,6	56,4

Mehrbelastungen des Haushaltes durch Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene: In Bochum über 90 Mio € pro Jahr

(Übertragung der zwischen Kommunalaufsicht und Stadt Hagen einvernehmlichen Feststellungen in der Zukunftskommission Hagen zur Verletzung des Konnexitätsprinzips durch Bund und Land im Mai 2009; zusätzlich die aktuellen Entwicklungen)

- Mitfinanzierung der Krankenhaus-Investitionen
- Abschaffung der Gewerbesteuer (netto)
- Abschaffung des Bundeszuschusses für das von den Kommunen zu zahlende Wohngeld
- Kommunalisierung der Versorgungs- und Umweltämter
- Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft
- Integrationshelfer für behinderte Schüler
- Kindertagesbetreuung und frühkindliche Bildung
- Sprachstandsfeststellung der vierjährigen Kinder
- Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Kontrolle der Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen
- Bundeszuschuss an Grundsicherung für Über-65-Jährige und Erwerbsunfähige
- Offene Ganztagschule (Landesaufgabe)
- Übermittagsbetreuung in der Sek I
- Kürzungen beim Weiterbildungsgesetz
- Wachstumsbeschleunigungsgesetz
- Erhöhung der Wohnflächen-Obergrenzen im SGB II und XII
- Prozentuale Steigerungen im KiBiz
- Einführung des elektronischen Personalausweises
- u.v.a.

Entwicklung der großen Steuereinnahmen und Zuweisungen 2008 – 2015 (Mio €)



Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 (Beginn des doppelten Zeitalters)

A K T I V A			Mio €	P A S S I V A			Mio €
1.	Anlagevermögen		4.147	1.	Eigenkapital		1.396
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		2	1.1	Allgemeine Rücklage		1.194
1.2	Sachanlagen		2.814	1.2	Sonderrücklagen		0
1.2.1	Unbebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte		136	1.3	Ausgleichsrücklage		203
1.2.2	Bebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte		814	1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0
1.2.3	Infrastrukturvermögen		1.754	2.	Sonderposten		721
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden		1	2.1	für Zuwendungen		547
1.2.5	Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler		49	2.2	für Beiträge		173
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		16	2.3	für den Gebührenaussgleich		1
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		18	2.4	Sonstige Sonderposten		0
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		26	3.	Rückstellungen		813
1.3	Finanzanlagen		1.330	3.1	Personalarückstellungen		595
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		1.318	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0
1.3.2	Beteiligungen		2	3.3	Instandhaltungsrückstellungen		30
1.3.3	Sondervermögen		3	3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		188
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		7	4.	Verbindlichkeiten		1.336
1.3.5	Ausleihungen		0	4.1	Anleihen		0
2.	Umlaufvermögen		157	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		979
2.1	Vorräte		1	4.2.1	von verbunden Unternehmen		0
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		1	4.2.2	von Beteiligungen		0
2.1.2	Geleistete Anzahlungen		0	4.2.3	von Sondervermögen		0
2.2	Forderungen u.sonstige Vermögensgegenstände		64	4.2.4	vom öffentlichen Bereich		643
2.2.1	Öff.-rechtl. u.a. Forderungen aus Transferleistungen		34	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt		336
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		17	4.3	Verbindlichk. aus Krediten zur Liquiditätssicherung		317
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		13	4.4	Vorgänge, die Krediten wirtschaftlich gleichen		2
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		63	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25
2.4	Liquide Mittel		31	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0
				4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		13
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung		13	5.	Passive Rechnungsabgrenzung		50
			4.317				4.317

Konzern Stadt Bochum

Die wichtigsten städtischen Töchter

- Sparkasse Bochum
- Stadtwerke Bochum GmbH
- BoGeStra AG
- Entwicklungsgesellschaft Ruhr mbH
- VBW Bauen und Wohnen GmbH
- Umweltservice Bochum GmbH
- Alten- und Pflegeheime (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
- Zentrale Dienste (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
- Schauspielhaus Bochum AöR

Die nachfolgende Grafik zeigt die Zahlungsflüsse im Konzern Stadt Bochum für die wesentlichen Beteiligungsunternehmen für das letzte verfügbare Geschäftsjahr 2008 auf:

